

**Ordnung des Centrum für Informatik und Informationstechnik
(engl.: Center for Informatics and information TechnologY)
der Technischen Universität Braunschweig
tubs.CITY**

Präambel

Die Technische Universität Braunschweig hat auf Beschluss des Präsidiums und auf Antrag der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät und der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik das Centrum für Informatik und Informationstechnik (engl.: Center for Informatics and information TechnologY - tubs.CITY) gebildet. Es ist auf Dauer von zunächst 5 Jahren angelegt. An dem Zentrum können sich neben Mitgliedern der Technischen Universität Braunschweig auch externe Wissenschaftler, Forschungseinrichtungen oder fachlich interessierte Industriepartner beteiligen.

§ 1 Name

Das Zentrum führt den Namen

*Centrum für Informatik und Informationstechnik
der Technischen Universität Braunschweig*

bzw. die entsprechende englischsprachige Bezeichnung

TU Braunschweig Center for Informatics and information TechnologY

abgekürzt *tubs.CITY* bzw. in Kurzform *CITY*.

§ 2 Zielsetzung und Aufgaben

- 1 Das tubs.CITY soll fächerübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre, Studium und Weiterbildung auf dem Gebiet der Informatik, Informationstechnik und Kommunikationstechnik wahrnehmen.
Hierzu gehört insbesondere
 - die Förderung der Kooperation der gemeinsamen Gebiete der Informatik, Informationstechnik und Kommunikationstechnik übergreifend zu den Fakultätsstrukturen der TU Braunschweig
 - die Bearbeitung von Gemeinschaftsprojekten, die von mehreren Instituten gemeinsam bearbeitet werden sollen,
 - die Förderung des gemeinsamen Studiengangs Informations-Systemtechnik,
 - die Förderung des Schwerpunkts Informatik, Informationstechnik und Kommunikationstechnik an der TU Braunschweig.
- 2 Das tubs.CITY verfolgt dabei das Ziel, das in den einzelnen Fachgebieten vorhandene Wissen auf dem Gebiet der Informatik, Informationstechnik und Kommunikationstechnik zu bündeln und für Forschung, Lehre sowie Wissens- und Technologietransfer nutzbar zu machen. Es steht als federführende Stelle für die

- Planung und Bearbeitung interdisziplinärer Forschungsvorhaben zur Verfügung.
- 3 Das tubs.CITY fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs insbesondere durch die Möglichkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit u.a. mit dem Ziel der Promotion.
 - 4 Das tubs.CITY hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Informatik, Informationstechnik und Kommunikationstechnik forschen, zu fördern und einen engen Austausch zur einschlägigen beruflichen Praxis herzustellen.
 - 5 Das tubs.CITY erstellt eine gemeinsame tubs.CITY-Planung in Absprache mit den Fakultäten und der Leitung der Hochschule. Diese tubs.CITY-Planung umfasst die einzusetzenden Ressourcen, die Abstimmung der wissenschaftlichen Themen des Zentrums sowie eine Zeitplanung. Ressourcen in diesem Sinne sind die von den tubs.CITY-Mitgliedern in das Zentrum eingebrachten Dritt- und Landesmittel.
 - 6 Das tubs.CITY sorgt für die Veröffentlichung und Darstellung der durchgeführten Arbeiten. Es wird eine gemeinsame Außendarstellung durch einen Web-Auftritt, elektronische und postalische Erreichbarkeit und Informationsmaterialien gestaltet und gepflegt.
 - 7 Weitere Aufgaben können dem tubs.CITY durch Beschluss der Mitgliederversammlung übertragen werden.
 - 8 Die Zuständigkeit der beteiligten Fakultätsräte für die Aufgaben nach § 44 NHG, denen der Sprecher regelmäßig zu berichten hat, bleibt unberührt.

§ 3 Mitgliedschaft

- 1 Mitglieder des tubs.CITY sind:
 - a) die Gründungsmitglieder,
 - b) die auf Beschluss des Vorstandes aufgenommenen weiteren Mitglieder.Mitglieder und Angehörige der Technischen Universität Braunschweig können Mitglieder des tubs.CITY werden, soweit sie auf dem Gebiet der Informatik, Informationstechnik und Kommunikationstechnik selbstständig arbeiten und eine entsprechende Einrichtung, Abteilung oder Forschungsgruppe leiten und diese in das tubs.CITY einbringen. Die Mitgliedschaft setzt die Bereitschaft voraus, innerhalb des tubs.CITY an gemeinsamen Projekten mitzuwirken. Das Recht zur selbstständigen Einwerbung von Drittmitteln durch Mitglieder des tubs.CITY bleibt hiervon unberührt.
- 2 Angehörige anderer Hochschulen sowie außeruniversitärer Forschungseinrichtungen und Verbände können assoziierte Mitglieder des tubs.CITY werden, sofern sie die o.g. Anforderungen erfüllen. Für Unternehmen oder sonstige interessierte Personen gelten die Aufnahmevoraussetzungen sinngemäß.
- 3 Der Antrag auf Aufnahme als Mitglied ist an den Vorstand zu richten, der über den Antrag mit einfacher Mehrheit entscheidet.
- 4 Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Aufgaben und Ziele des tubs.CITY zu fördern und zu unterstützen und die im Rahmen der Mitarbeit übernommenen Verpflichtungen, insbesondere die Mitwirkung an Forschungsprojekten und die

Umsetzung von gemeinsamen tubs.CITY-Planungen, zu erfüllen. Den Mitgliedern obliegt es, hierbei vertrauensvoll zusammenzuarbeiten, Erfahrungen und Informationen auszutauschen und sich gegenseitig zu beraten. Auf berechnigte Interessen anderer Mitglieder und Dritter ist Rücksicht zu nehmen (z. B. Geheimhaltung und patentrechtliche Nutzung).

- 5 Die Mitglieder haben sich im Rahmen der gemeinsamen tubs.CITY-Planung und der gemeinsamen Ziele an der erforderlichen Personal- und Sachausstattung des tubs.CITY zu beteiligen. Sie treten in ihren Einrichtungen, in den Gremien und nach außen für die beschlossenen Ziele und tubs.CITY-Planungen der tubs.CITY ein.
- 6 Die Mitgliedschaft im tubs.CITY kann auf eigenen Wunsch oder durch Ausschluss beendet werden. Der Austritt muss schriftlich erklärt werden und ist nur zum Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist möglich. Über den Ausschluss eines Mitgliedes entscheidet die Mitglieder-versammlung mit einer Zweidrittelmehrheit. Das ausscheidende Mitglied hat bis zur Beendigung seiner Mitgliedschaft alle gegenüber dem tubs.CITY übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen und am Jahresbericht des tubs.CITY für das betreffende Geschäftsjahr mitzuarbeiten.

§ 4 Organe

Organe des tubs.CITY sind:

- der Vorstand,
- die Mitgliederversammlung.

§ 5 Vorstand

1 Zusammensetzung und Amtszeit

Dem Vorstand gehören sechs Personen als stimmberechtigte Mitglieder an, wovon vier Professorinnen oder Professoren der Technischen Universität Braunschweig sein müssen. Diese vier professoralen Mitglieder sollten paritätisch, d.h. jeweils zwei, aus dem Department Elektrotechnik&Informationstechnik und dem Department Informatik kommen. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Der Vorstand wird von den Fakultätsräten bestätigt. Der Vorstand wählt einen Sprecher und einen Stellvertreter aus dem Kreis des Vorstandes für die aktuelle Amtsperiode. Sprecher und Stellvertreter gehören unterschiedlichen Fakultäten an. Eine Wiederwahl der Vorstandsmitglieder sowie des Sprechers und seines Stellvertreters ist zulässig. Die Gründungsmitglieder gemäß § 3 (1) wählen den ersten Vorstand. Je ein Mitglied der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter und der Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung (MTV) der Technischen Universität Braunschweig, die im tubs.CITY angestellt sind, gehören dem Vorstand mit beratender Stimme an; diese werden von ihren Statusgruppen bestellt und von der Mitgliederversammlung bestätigt. Der Vorstand soll so zusammengesetzt werden, dass die verschiedenen Aufgabenbereiche abgedeckt sind.

2 Aufgaben des Vorstandes

Der Vorstand

- entscheidet in allen Angelegenheiten des tubs.CITY, soweit in dieser Ordnung nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist. Bei Fragen von grundsätzlicher Bedeutung – insbesondere in Fragen der tubs.CITY-Planung und der Zielsetzung - entscheidet die Mitgliederversammlung.
- trägt die Verantwortung für die Entwicklung des tubs.CITY in Bezug auf Forschung und Lehre. Dazu gehört insbesondere die Erstellung und Fortschreibung eines Strukturplans sowie die Fortschreibung der Ziele der tubs.CITY.
- genehmigt den Wirtschaftsplan und kontrolliert die ordnungsgemäße Haushalts- und Wirtschaftsführung des tubs.CITY;
- erarbeitet eine Benutzungsordnung für die Einrichtungen des tubs.CITY zur Vorlage und Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung und den Senat. Bei der Ausgestaltung ist auf eine ausgewogene Nutzungsmöglichkeit der Einrichtungen durch alle Mitglieder zu achten;
- regelt das Vorschlags- und Weisungsrecht für Stellen des wissenschaftlichen Personals und der MTV-Bediensteten, die dem tubs.CITY unmittelbar zugeordnet sind.

3 Beschlüsse des Vorstandes

- Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens vier seiner stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Er kann seine Beschlüsse in Ausnahmefällen auch im schriftlichen Umlaufverfahren fassen.
 - Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. In Personalfragen sowie auf Antrag eines Mitgliedes ist geheim abzustimmen.
- 4 Der Vorstand tagt mindestens zwei Mal im Jahr. Der Vorstand ist mit einer Frist von einer Woche einzuberufen, wenn dies von mindestens zwei Mitgliedern des Vorstandes gewünscht wird oder die laufende Geschäftsführung eine Entscheidung erfordert, die nur der Vorstand treffen kann.
- 5 Die Mitglieder des Vorstandes können gemäß § 7 (5) abgewählt werden.
- 6 Zu Sitzungen des Vorstands sind die Dekane der beteiligten Fakultäten bzw. Departmentsprecher als Beauftragte der Fakultäten einzuladen und können mit beratender Stimme an Sitzungen teilnehmen. Beschlüsse des Vorstands und der Mitgliederversammlung (siehe §7) sind den beteiligten Fakultäten unverzüglich mitzuteilen. Die Fakultäten haben das Recht, den Beschlüssen des Vorstands und der Mitgliederversammlung innerhalb einer Frist von vier Wochen unter Darlegung ihrer Gründe zu widersprechen. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. Kommt es zu unterschiedlichen Standpunkten der Fakultäten und kommt innerhalb eines weiteren Monats keine Einigung zwischen den Fakultäten zustande, so ist eine Einigung über das Präsidium zu finden.

§ 6 Aufgaben des Sprechers

Die Sprecherin oder der Sprecher

- setzt die Beschlüsse des Vorstandes um,

- leitet und verwaltet das tubs.CITY nach Maßgabe dieser Ordnung,
- erstellt den Wirtschaftsplan,
- führt verantwortlich die laufenden Geschäfte einschließlich der laufenden Mittelverwaltung und Abrechnung,
- vertritt den Vorstand und das tubs.CITY nach außen,
- sorgt für die wissenschaftliche und sachliche Koordinierung zwischen den einzelnen Forschungsprojekten,
- beruft zu den Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung ein, leitet sie, bereitet die Entscheidungen vor und sorgt für die Durchführung der Beschlüsse,
- informiert den Vorstand und die Mitgliederversammlung über die laufenden Geschäftsvorgänge,
- erstellt den jährlichen Finanzbericht und trägt ihn der Mitgliederversammlung vor.

Näheres zur Arbeit und Zuständigkeit des Sprechers sowie seine Vertretung kann vom Vorstand in einer Geschäftsordnung geregelt werden.

§ 7 Mitgliederversammlung

- 1 Die Mitgliederversammlung tagt einmal jährlich unter dem Vorsitz der Sprecherin oder des Sprechers des tubs.CITY. Auf Wunsch von mindestens einem Drittel aller Mitglieder ist innerhalb einer Frist von drei Wochen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.
- 2 Die Einladung sowie die vorläufige Tagesordnung muss mindestens 14 Tage vor dem Termin der Versammlung allen Mitgliedern zugesandt werden.
- 3 Jedes Mitglied kann die Aufnahme von Tagesordnungspunkten verlangen. Die endgültige Tagesordnung wird durch die Mitgliederversammlung genehmigt.
- 4 Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Assoziierte Mitglieder haben kein Stimmrecht. Die Beschlüsse werden, soweit diese Ordnung keine anderen Regelungen enthält, mit einfacher Mehrheit gefasst.
- 5 Die Mitgliederversammlung wählt die Mitglieder des Vorstandes mit einer 2/3-Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Die Mitgliederversammlung ist berechtigt, einzelne Mitglieder des Vorstandes einschließlich der Sprecherin oder des Sprechers in Form eines konstruktiven Misstrauensvotums abzuwählen. Hierfür bedarf es einer 2/3-Mehrheit aller Stimmen der Mitglieder des tubs.CITY. Hierauf ist in der Einladung zur Mitgliederversammlung hinzuweisen.
- 6 Die Mitgliederversammlung beschließt die Beitragsordnung des tubs.CITY gemäß § 3 (5) der Ordnung.
- 7 Die Mitgliederversammlung beschließt, insbesondere:
 - den tubs.CITY-Plan, der jährlich vom Vorstand zu überarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen ist. Bis zur Genehmigung eines neuen hat der aktuelle tubs.CITY-Plan Bestand;
 - Vorschläge zur Änderung der Ordnung des tubs.CITY mit 2/3-Mehrheit der Stimmen; Beschlussvorlagen zur Ordnungsänderung müssen im Wortlaut der Einladung zur Mitgliederversammlung beigefügt werden,

- Ausschluss von Mitgliedern,
 - Empfehlungen an den Vorstand zur Einrichtung von Projektbereichen und zusammengefassten Teilprojekten sowie ständigen und ad-hoc-Ausschüssen,
 - Erlass der Geschäftsordnung,
 - Vorschläge für programmändernde Finanzierungsmaßnahmen.
- 8 Die Mitgliederversammlung nimmt die jährlichen Finanzberichte der tubs.CITY entgegen und entlastet den Vorstand und den Sprecher.

§ 8 Schlussbestimmungen

- 1 Diese Ordnung kann vom Senat auf Vorschlag der Mitgliederversammlung geändert werden.
- 2 Sollte das tubs.CITY aufgelöst werden, so sollen die dem tubs.CITY zugeordneten apparativen Ausstattungsgegenstände vorzugsweise denjenigen Einrichtungen der Technischen Universität Braunschweig zur Verfügung gestellt werden, die diese Geräte am intensivsten genutzt haben.
- 3 Diese Ordnung tritt nach der Beschlussfassung durch den Senat der Technischen Universität Braunschweig am Tag nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

16. Januar 2008

